

# Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

## Unterrichtsvorhaben I (Ethik)

Soll ich mich im Handeln am Kriterium der Nützlichkeit oder der Pflicht orientieren?

Utilitaristische und deontologische Positionen im Vergleich

### Sachkompetenz (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ethische Positionen, die auf dem Prinzip der Nützlichkeit und auf dem Prinzip der Pflicht basieren, in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten,
- erläutern die behandelten ethischen Positionen an Beispielen und ordnen sie in das ethische Denken ein.

### Methodenkompetenz (MK)

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).

### Urteilskompetenz (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten kriteriengeleitet und argumentierend die Tragfähigkeit utilitaristischer und deontologischer Grundsätze zur Orientierung in Fragen moralischen Handelns.

### Handlungskompetenz (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente und nutzen dabei das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).

### Inhaltsfeld:

Werte und Normen des Handelns

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien

### Mögliche Themen:

- ZEIT-Artikel über Kant, 03.12.2015
- Exkursion: Dokumente zu Kants Leben, Werk und Wirkung im Museum in Duisburg „Stadt Königsberg“
- Kant für Anfänger (TV-Serie des Bayrischen Rundfunks)
- „Pflicht und Gehorsam? Der Fall Eichmann“
- Hannah Arendt (Film)
- „Der Staat gegen Fritz Bauer“ (Artikel, Film)

### Verpflichtend:

Kernstellen aus Kants „Grundlegung der Metaphysik der Sitten“, erster und zweiter Abschnitt

## Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben II (Ethik)

#### Sollten wir alles tun, was wir können? - Ethische Probleme im Fokus

##### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und rekonstruieren eine Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten begründende Position (u.a. für die Bewahrung der Natur bzw. für den Schutz der Menschenwürde in der Medizinethik) in ihren wesentlichen gedanklichen Schritten und erläutern sie an Beispielen.

##### **Methodenkompetenz (MK)**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) (MK8),
- recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u. a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),

##### **Urteilskompetenz (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern unter Bezugnahme auf die behandelte verantwortungsethische Position argumentativ abwägend die Frage nach der moralischen Verantwortung in Entscheidungsfeldern angewandter Ethik.

##### **Handlungskompetenz (HK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

##### **Inhaltsfeld:**

Werte und Normen des Handelns

##### **Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Verantwortung in Fragen angewandter Ethik

##### **Mögliche Themen:**

- „Alles, was wir geben mussten“ - Lesetagebuch, Buch, Film
- Ökologie, Wirtschaftsethik etc.

**Zeitdauer für beide Unterrichtsvorhaben: ca. 30-35 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben III (Staatsphilosophie)

#### Wie lässt sich eine staatliche Ordnung rechtfertigen?

##### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche Modelle zur Rechtfertigung des Staates durch einen Gesellschaftsvertrag in ihren wesentlichen Gedankenschritten und stellen gedankliche Bezüge zwischen ihnen im Hinblick auf die Konzeption des Naturzustandes und der Staatsform her,
- erklären den Begriff des Kontraktualismus als Form der Staatsbegründung und ordnen die behandelten Modelle in die kontraktualistische Begründungstradition ein.

##### **Methodenkompetenz (MK)**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10),
- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11).

##### **Urteilskompetenz (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern abwägend anthropologische Voraussetzungen der behandelten Staatsmodelle und deren Konsequenzen,
- bewerten die Überzeugungskraft der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle im Hinblick auf die Legitimation eines Staates angesichts der Freiheitsansprüche des Individuums,
- bewerten kriteriengeleitet und argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen.

##### **Inhaltsfelder:**

Zusammenleben in Staat und Gesellschaft

Das Selbstverständnis des Menschen

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzipien staatsphilosophischer Legitimation

Der Mensch als Natur- und Kulturwesen

##### **Mögliche Themen:**

- Staatstheorien im Vergleich (Hobbes, Locke, Rousseau etc.)
- Kapitalismus vs. Kommunismus

## Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben IV (Staatsphilosophie)

#### Wie lassen sich die Ansprüche des Einzelnen in einer staatlichen Ordnung realisieren?

##### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und rekonstruieren eine staatsphilosophische Position zur Bestimmung von Demokratie und eine zur Bestimmung von sozialer Gerechtigkeit in ihren wesentlichen Gedankenschritten,
- stellen differenziert gedankliche Bezüge zwischen den Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit her und ordnen sie in die Tradition der Begründung des modernen demokratischen Rechtsstaates ein.

##### **Methodenkompetenz (MK)**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (MK2),
- recherchieren Informationen, Hintergrundwissen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und fachspezifischen Nachschlagewerken (MK9).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (MK13).

##### **Urteilskompetenz (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten kriteriengeleitet und argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten Konzepte zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit,
- erörtern unter Bezugnahme auf die behandelten Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit argumentativ abwägend die Frage nach dem Recht auf Widerstand in einer Demokratie.

##### **Handlungskompetenz (HK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Positionen und Denkmodelle verantwortbare Handlungsoptionen für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente unter Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK2).

##### **Inhaltsfeld:**

Zusammenleben in Staat und Gesellschaft

##### **Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit

##### **Mögliche Themen:**

- Lohnpolitik
- Flüchtlingspolitik

##### **Verpflichtend:**

Kernstellen aus Rawls „Eine Theorie der Gerechtigkeit“

Zeitdauer für beide Unterrichtsvorhaben: ca. 30-35 Stunden

## Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben V (Erkenntnistheorie)

#### Rationalistische und empiristische Modelle im Vergleich

##### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Frage nach dem besonderen Erkenntnis- und Geltungsanspruch der Wissenschaften als erkenntnistheoretisches Problem dar und erläutern dieses an Beispielen aus ihrem Unterricht in verschiedenen Fächern,
- analysieren eine rationalistische und eine empiristische Position zur Klärung der Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis in ihren wesentlichen argumentativen Schritten und grenzen diese voneinander ab.

##### **Methodenkompetenz (MK)**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken und erläutern diese (MK6).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).

##### **Urteilskompetenz (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die argumentative Konsistenz der behandelten rationalistischen und empiristischen Position,
- erörtern abwägend Konsequenzen einer empiristischen und einer rationalistischen Bestimmung der Grundlagen der Naturwissenschaften für deren Erkenntnisanspruch.

##### **Handlungskompetenz (HK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein (HK3).

##### **Inhaltsfeld:**

Geltungsansprüche der Wissenschaften

##### **Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften

##### **Mögliche Themen:**

- Meinen, Wissen, Glauben
- Die Macht der Medien
- Religionsphilosophie
- Zeit (als erkenntnistheoretisches und soziales Konstrukt)

## Unterrichtsvorhaben Philosophie – Qualifikationsphase I - Grundkurs

### Optional: Unterrichtsvorhaben VI (Erkenntnistheorie)

#### **Wie gelangen die Wissenschaften zu Erkenntnissen? Anspruch und Verfahrensweisen der neuzeitlichen Naturwissenschaften**

##### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- rekonstruieren ein den Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität reflektierendes Denkmodell in seinen wesentlichen argumentativen Schritten und erläutern es an Beispielen aus der Wissenschaftsgeschichte,
- erklären zentrale Begriffe des behandelten wissenschaftstheoretischen Denkmodells.

##### **Methodenkompetenz (MK)**

*Verfahren der Problemreflexion:*

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab (MK7),
- argumentieren unter bewusster Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (MK8),

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar (MK10),
- geben Kernaussagen und Gedanken- bzw. Argumentationsgang philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und belegen Interpretationen durch korrekte Nachweise (MK12).
- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge dar, auch in Form eines Essays (MK13).

##### **Urteilskompetenz (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern abwägend erkenntnistheoretische Voraussetzungen des behandelten wissenschaftstheoretischen Modells und seine Konsequenzen für das Vorgehen in den Naturwissenschaften,
- erörtern unter Bezug auf das erarbeitete wissenschaftstheoretische Denkmodell argumentativ abwägend die Frage nach der Fähigkeit der Naturwissenschaften, objektive Erkenntnis zu erlangen.

##### **Handlungskompetenz (HK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

##### **Inhaltsfeld:**

Geltungsansprüche der Wissenschaften

##### **Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität

##### **Mögliche Themen:**

- Weizsäcker (Wissenschaft als Religion)
- Galileo Galilei

##### **Verpflichtend:**

Kernstellen aus Poppers „Logik der Forschung“, Erster Teil: Einführung, I. Kapitel

**Zeitdauer für beide Unterrichtsvorhaben: ca. 20-25 Stunden**

**Zeitdauer insgesamt : 90 Stunden**